BBNE
Ein ESF-Programm des BMU

SIX DAYS FOR FUTURE

BLÜTE BLATTWERK BLUMENLADEN

Gartenbau & Floristik

WORKSHOP

Anleitung & Dokumentation

Inhalt

Vorbemerkung zum Projekt	2
Konzept	3
Lernziele	4
Aufbau	6
Module	9
Erfahrungen	14
Berufeliste	15
Fotodokumentation	16
Linkliste	17
Impressum	18

Vorbemerkung zum Projekt

Im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf (BBNE)" werden im Zeitraum 2019 - 2022 deutschlandweit mehrere Projekte umgesetzt, die Fragen nachhaltiger Entwicklung mit Aspekten der Beruflichkeit verbinden.

Das Projekt „Generation Zukunft - die Profis von morgen“ will einen Beitrag zur Förderung nachhaltiger Entwicklung und umweltverträglicher, sozial gerechter Wirtschaftsweise leisten. Es möchte ressourcen- und klimaschonendes Verhalten sowie Bewusstsein für weltweite Auswirkungen unseres Handelns bei jungen Menschen auf individueller und professioneller Ebene stärken. Dadurch zielt es auf strukturelle Veränderung in verschiedenen Berufsfeldern durch motivierte und kompetente zukünftige Akteur*innen ab. Schließlich verfolgt es das Ziel der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes und der Teilhabe durch berufliche Selbstverwirklichung und Förderung individueller Lebensentwürfe.

Unter dem Slogan „Six Days for Future – Zukunft ist was du draus machst“ organisieren die Projektpartner*innen arche noVa e.V., Umweltzentrum Dresden e.V. und Valtenbergwichtel e.V. mehrere Workshops und Themencamps für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 24 Jahren. In jeder Aktivität werden themen- und berufsbezogene Kompetenzen und Fertigkeiten vermittelt. Thematische Inputs und interaktive BNE-Methoden, Exkursionen im Sinne von Betriebsbesichtigungen, praktisches Arbeiten unter Anleitung von Expert*innen sowie Angebote zur Berufsorientierung gehören zu den elementaren Bausteinen eines jeden Workshops/Camps. Zudem zielen alle Angebote auf die Förderung der Querschnittsziele ökologische Nachhaltigkeit, Gleichstellung der Geschlechter und Antidiskriminierung ab.

Workshop „Blüte Blattwerk Blumenladen“

Der Workshop ist ein für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14-20 Jahre praxisorientiertes Angebot, in dem Berufe und Tätigkeiten im Bereich Floristik und Gartenbau vorgestellt und erprobt werden. Teilnehmen können zwischen sechs und 15 Personen. Das Programm umfasst vier Tage von jeweils 10:00 bis circa 17:00 inklusive Mittagessen sowie ausreichend Pausen. Der Workshop wurde vom 26.-29.05.22 in Dresden durchgeführt.

Der Workshop umfasst mehrere Module. Im Vordergrund stehen hier das praktische Arbeiten unter professioneller Anleitung sowie das Kennenlernen der beruflichen Praxis. Bildung für nachhaltige Entwicklung und Berufsorientierung finden auf allen Ebenen ständig statt. Jeden Tag lernen die Teilnehmenden neues und halten das Gelernte auf einer Lernlandkarte fest. Während der gesamten Zeit lernen die Teilnehmenden nicht nur die berufliche Praxis kennen, sondern erweitern auch ihren Horizont hinsichtlich ihrer Berufswahl sowie ihren eigenen Lebensentwürfen.

Der Aufbau des Workshops ist didaktisch begründet: Nach einem ausführlichen Kennenlernen sowie einer ersten Orientierung starten wir mit einer BNE-Methode, um die Jugendlichen an das Thema heranzuführen. Dabei geht es insbesondere um aktuelle Probleme des globalen Blumen- und Pflanzenhandels. Anschließend beginnen die praktischen Workshops und Exkursionen. Der letzte Tag widmet sich noch einmal der eigenen beruflichen Vorstellungen und rundet den Workshop mit einer gemeinsamen Kochaktion ab.

Lernziele

Lernziel 1: BNE / Nachhaltigkeit

Die Teilnehmenden…

- wissen, was der Begriff der Nachhaltigkeit meint
- kennen Probleme und Herausforderungen des globalen Blumenanbaus und Blumenhandels
- wissen warum Artenvielfalt für eine nachhaltige Umwelt wichtig ist
- kennen Lösungsansätze für einen nachhaltigen und fairen Blumen- und Pflanzenhandel
- reflektieren ihr eigenes Konsumverhalten
- haben Handlungsoptionen auf individueller sowie beruflicher und politischer Ebene kennengelernt
- haben Perspektivwechsel und den Umgang mit Komplexität und Vielfalt geübt
- haben kritisches Denken geschult

Lernziel 2: Berufsorientierung

Die Teilnehmenden…

- kennen mögliche Wege nach der Schule
- haben sich mit ihren individuellen Interessen, Vorstellungen und Wünschen auseinandergesetzt
- wissen, wo sie weitere Informationen zu Berufen erhalten
- haben etwas Praktisches gelernt (Lupfen und Pikieren von Pflanzen, Flower-Loop binden)

Lernziel 3: Schlüsselkompetenzen

Während des gesamten Camps wurden folgende Schlüsselkompetenzen trainiert

- Gestaltungskompetenz
- Teamfähigkeit
- Interkulturelle Kompetenzen
- Kommunikationsfähigkeit
- Einfühlungsvermögen
- Kreatives Denken

Aufbau

Im Folgenden wird der Aufbau des Workshops „Blüte Blattwerk Blumenladen“ schematisch dargestellt. Dafür sind die einzelnen Workshop-Tage mit den jeweiligen Modulen und dem entsprechenden Zeitaufwand abgebildet.

Legende:

- Praktische Workshops
- Exkursionen / Freizeit
- Inputs & BNE-Methoden
- Betriebliche Exkursionen
- Organisatorisches / Allgemeines
- Berufsorientierung

Tag 1:

Dauer	Thema / Name	Methode
1h	Kennenlernen, Organisatorisches & Erwartungsabfrage	Spiele, Erwartungsbaum
2-2,5h	Der globale Blumenhandel	verschiedene Methoden zum globalen Blumenanbau und Bluemnhandel
3h	Exkursion	Besuch des Projekts "Urbane Vielfalt", zum Erhalt heimischer Wildpflanzen
15 Minuten	Tagesabschluss	Reflexion und Lernlandkarte

Workshop | Blüte Blattwerk Blumenladen

Tag 2:

Dauer	Thema / Name	Methode
15 Minuten	gemeinsames Ankommen	Morgenrunde mit Stimmungsabfrage
3h	Exkursion	Besuch einer Zierpflanzengärtnerei
2,5h	Wildkräuterseminar	Workshop zum Thema "essbare Wildkräuter"
15 Minuten	Tagesabschluss	Reflexion und Lernlandkarte

Tag 3:

Dauer	Thema / Name	Methode
15 Minuten	gemeinsames Ankommen	Morgenrunde mit Stimmungsabfrage
6h	Floristikworkshop	Praktischer Workshop zum Gestalten von Flower Loops mitsamt Einblick in die "Slow Flower Bewegung"
15 Minuten	Tagesabschluss	Reflexion und Lernlandkarte

Workshop | Blüte Blattwerk Blumenladen

Tag 4:

Dauer	Thema / Name	Methode
15 Minuten	gemeinsames Ankommen	Morgenrunde mit Stimmungsabfrage
3h	Workshop Selbstreflexion und Berufe	Workshop zur Reflexion eigener Interessen, Stärken und Berufswünsche
2h	gemeinsames Pizza Essen	gemeinsames Essen
1h	gemeinsamer Abschluss	Seminarauswertung mit einer Blitzlichtrunde und weiteren Informationen

Module

Im Folgenden werden die unterschiedlichen Module des Workshops anhand der verwendeten Methoden und deren Inhalte vorgestellt. Darüber hinaus werden die jeweiligen Lernziele und die benötigten Materialien zusammengefasst. Die Zeitangaben zur Durchführung der einzelnen Module sind Richtwerte, die an die jeweiligen Gegebenheiten angepasst werden können.

Modul 1: Ankommen & Kennenlernen

Methode	Inhalt
Ankommen und Kennenlernen	Das Organisationsteam trifft sich circa 2 Stunden vor Workshopbeginn am Veranstaltungsort. Dort wird der Raum eingerichtet, Materialien bereitgestellt und letzte Vorbereitungen getroffen. Die Teilnehmenden kommen um 10 Uhr an und sollten sich in entspannter Atmosphäre befinden. Es folgen einige Spiele zum Namen kennenlernen sowie zum Aufwärmen: Es eignen sich Bewegungs- und Kreativspiele wie Namen & Gesten, gegenseitiges Portrait-Malen und Aufstellungsspiele. Anschließend werden Erwartungen für den Workshop abgefragt und eventuelle Hygieneregeln und eine Hausordnung sowie das Workshopprogramm vorgestellt.

Zeit: ca. 1,5 h

Ziele: Das Modul Kennenlernen soll den Teilnehmenden Sicherheit vermitteln, ihnen Überblick über das Programm geben und Vertrauen für das gemeinsame Arbeiten schaffen.

Materialien: Je nach Methodenauswahl Flipchart, Beamer & Leinwand, Laptop, Stifte & Moderationskarten etc.

Modul 2: Blumenkoffer

Methode	Inhalt
Blumenhandel und Blumenanbau	Die Teilnehmenden sehen sich eine kleine aufgebaute Ausstellung an, in der die globale Vernetzung der Blumen- und Pflanzenindustrie erklärt wird. In der Ausstellung spielen Umweltaspekte wie Einsatz und Pflanzenschutzmittel, Züchtung und Transport von Setzlingen und Pflänzlingen sowie soziale Aspekte wie Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen eine Rolle. Während der Ausstellung machen sich alle Notizen. Anschließend wird eine Art Podiumsdiskussion initiiert, in der die Teilnehmenden die Positionen verschiedener Akteur*innen im Gewerbe einnehmen und über Nachhaltigkeitspotentiale und Verbesserung von Arbeitsbedingungen diskutieren. Anschließend wird über die Diskussion reflektiert und die gefundenen Ergebnisse und Kompromisse bewertet.
Bedürfnisse im (Arbeits-) Leben der Teilnehmenden und der Blumenarbeiter*innen	In diesem Modul bzw. Methode geht es darum die eigenen Bedürfnisse und Wünsche an eine Arbeitsstelle zu formulieren und sie mit denen von Blumenarbeiter*innen vor allem im Globalen Süden zu vergleichen. Die Teilnehmenden lesen ein Gedicht, schreiben selbst eines und setzen sich auf kreative als auch emotionale Weise mit dem Thema Arbeitsbedingungen auseinander.
Handlungsmöglichkeiten	In der sogenannten Lernlandkarte (Flipchart) soll Gelerntes schriftlich festgehalten werden. Im Zentrum stehen Möglichkeiten einer nachhaltigen Pflanzen– und Blumenindustrie. Es kann am Ende jeden Tages als auch Zwischendurch ergänzt werden.

Zeit: insgesamt 2-3 Stunden

Ziele: Wissen um Probleme und Herausforderungen des globalen Blumen- und Pflanzenhandels, Wissen um Umweltbelastungen und Arbeitsbedingungen, Fähigkeit zur Empathie und des Perspektivwechsel, Wissen um Handlungsmöglichkeiten

Materialien: Blumenkoffer (erhältlich bei vamos e.V. https://vamos-muenster.de/angebote/ausstellungen-und-bildungsmaterialien/fairflowers/bildungskoffer/)

Workshop | Blüte Blattwerk Blumenladen

Modul 2: Exkursionen und Besichtigungen

Methode	Inhalt
Besichtigung „Projekt Urbane Vielfalt“	Das Projekt „Urbane Vielfalt“ widmet sich dem Erhalt heimischer Wildpflanzen. Auf dem Gelände des Umweltzentrums Dresden e.V. sind fast 6.000 gefährdete Wildpflanzen angebaut, die dort gepflegt und vermehrt werden. Die Teilnehmenden lernen eine Vielfalt an Pflanzenarten kennen und helfen bei der Pflanzenpflege.
Besichtigung einer Zierpflanzengärtnerei	Die Gruppe besucht die große Zierpflanzengärtnerei „Elsner PAC“. Dort lernen sie den Weg einer Pflanze von der Zucht bis hin zum Verkauf kennen. Fokus ist die globale Produktionskette sowie Lernen über biologischen und chemischen Pflanzenschutz. In der Gärtnerei sehen die Teilnehmenden die Laborzüchtung sowie die Schauhallen und sprechen mit Azubis über verschiedene Ausbildungsberufe. Das Gelernte in beiden Projekten sollte auf der Lernlandkarte festgehalten werden.

Zeit: für alle Methoden circa 2-3h

Ziel: Kennenlernen von Pflanzen, Pflanzenzucht und Pflanzenpflege, Unterschiede von gemeinnützigen und unternehmerischen Arbeitsstrukturen, lernen über globale Produktionsschritte im Pflanzen- und Blumengewerbe, Kennenlernen von Tätigkeiten und Berufen

Materialien: je nach Betrieb und Absprache

Workshop | Blüte Blattwerk Blumenladen

Modul 4: Praktische Workshops

Methode	Inhalt
Wildkräuterseminar	Zu Beginn des Workshops lernen die Teilnehmenden über Anzahl und Verbreitung verschiedener giftiger und nichtgiftiger Kräuter- und Pflanzenarten. Anschließend wird das Gelände in der Gruppe nach essbaren Pflanzen begangen. Die Teilnehmenden können verschiedene Kräuter und Pflanzen probieren und lernen, wofür sie verwendet werden können. Zum Abschluss stellen die Teilnehmenden selbst ein kleines Gericht mit gefundenen Zutaten her. Für diesen Workshop sollte unbedingt auf eine erfahrene Workshopleitung geachtet und die Erlaubnis der Eltern minderjähriger Teilnehmer*innen für den Verzehr von Wildkräutern geachtet werden.
Floristik Workshop	Ziel des Floristik-Workshops ist die eigene Herstellung eines sogenannten Flower-Loops. Der Workshop ist in einen theoretischen sowie einen praktischen Teil unterteilt. Zu Beginn bekommen die Teilnehmenden einen Einblick in Potentiale des nachhaltigen Blumenhandels und der -züchtung und lernen die Slow-Flower Bewegung kennen. Sie diskutieren über Möglichkeiten nachhaltigen Blumenkonsums sowie allgemeine Fragen zur Nachhaltigkeit. Im praktischen Teil stellen sie eigene Gestecke und Loops aus getrockneten heimischen oder “second hand” Blumen her und werden dabei professionell unterstützt und angeleitet.

Zeit: Kräuterseminar circa 3,5 h, Floristik-WS 6 h

Ziele: Erlernen von praktischen Fähigkeiten wie das Bestimmen und Zubereiten von essbaren heimischen Wildpflanzen, Kenntnisse über biologische Vielfalt, Kranzbinden mit Trockenblumen

Materialien: je nach Workshop, der Wildkräuterworkshop muss an einem artenreichen Ort stattfinden

Workshop | Blüte Blattwerk Blumenladen

Modul 4: Berufsorientierung

Methode	Inhalt
Workshop zur Selbstreflexion	Der Workshop "Das bin ich" beginnt mit einem kurzen Auflockerungsspiel. Anschließend begeben sich die TN auf eine Erinnerungsreise und treten in Kontakt zu ihren Kindheitstraumberuf, dem/der Kindheitsheld*in und ihrem heutigen Idol. Nach jedem Abschnitt haben die TN Zeit mindestens zwei Merkmale, Tätigkeiten oder Eigenschaften dieser Person auf ihrem Arbeitsblatt zu notieren. Im nächsten Schritt füllen die TN den Selbsteinschätzungsbogen aus und finden 3 Beispiele für ihre Eigenschaften. Danach wird den TN das Modell Eigen- und Fremdwahrnehmung erklärt sowie die Feedbackregeln. Die TN stellen sich gegenseitig, mithilfe ihres zuvor ausgefüllten Arbeitsblatts, vor. Die anderen TN geben mit Hilfe von Aufklebern Feedback und ergänzen die Arbeitsblätter der vorstellenden TN. Dieser Workshop ist vom Projekt BOOM. Feriencamps. Gestalte deine Zukunft.
Berufsorientierung	Die Teilnehmenden lernen verschiedene Berufe sowie Informationen zu Berufen kennen. Jede*r sucht sich einen Beruf heraus, recherchiert dazu und erzählt den anderen etwas darüber. Anschließend werden noch einmal Informationen zu Seiten der Agentur für Arbeit vorgestellt.

Zeit: circa 2-3 Stunden

Ziele: Einschätzungen eigener Stärken, Wünsche und Interessen, Kennenlernen von Berufen und deren Inhalte, Anforderungen, Wissen um weitere Quellen und Informations- und Beratungsmöglichkeiten

Materialien: Laptop, Beamer, Arbeitsblätter zur Reflexion, evtl.Tablets für Recherche, evtl. ausgedruckte Infoblättern zu Berufen

Erfahrungen

Die Erfahrungen aus der Planung & Organisation des Workshops, der praktischen Arbeit mit den Teilnehmenden und der Kooperation mit Praxispartner*innen & Referent*innen wurden gesammelt und die wichtigsten hier kurz zusammengefasst. Aus dieser Sammlung sind untenstehend einige Tipps für die praktische Umsetzung dieses oder ähnlicher Bildungsangebote zusammengetragen.

- Die Teilnehmenden gern noch mehr praktisch lernen möchten
- Die Teilnehmenden möchten Dinge gestalten, die sie mit nach Hause nehmen können.
- Thematische Diskussionen passieren nicht von selbst, sondern müssen methodisch angeleitet werden.
- Die Teilnehmenden freuen sich über Blumen und Pflanzen bzw. Setzlinge, die sie mit nach Hause nehmen dürfen.
- Der Methodenkoffer von Vamos e.V. wurde von den Teilnehmenden als etwas zu schulisch bzw. technisch veraltet erlebt.

Tipps:

Tipp 1:	Der Workshop sollte möglichst zu einer Jahreszeit stattfinden in der viele Blumen und Pflanzen blühen und es essbare Kräuter gibt (z.B. Frühjahr, Sommer, Frühherbst).
Tipp 2:	Ausreichend Pausen einplanen, in denen die Teilnehmenden die Möglichkeit haben sich zu bewegen.
Tipp 3:	Beim Gestalten sollten die Teilnehmenden etwas mit nach Hause nehmen oder eigene Projekte verfolgen.
Tipp 4:	Es sollte klischeefreie Werbung für einen Workshop dieses Berufsfelds gemacht werden.
Tipp 5:	Kreatives Arbeiten unbedingt einbauen und gut anleiten.
Tipp 6:	Ein gemeinsames Kochen stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Unbedingt einbauen.

Berufeliste

Die unten angeführte Tabelle führt verschiedene Berufe aus den Bereichen Floristik und Gartenbau auf, ohne dass sie einen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Es handelt sich vielmehr um eine Auswahl an entsprechenden Berufen und Ausbildungsmöglichkeiten, mit der wir in unserem Workshop gearbeitet haben.

Beruf	Art der Ausbildung
Florist*in	Duale Ausbildung
Gärtner*in	Duale Ausbildung
Fachkraft Agrarwirt*in	Duale Ausbildung
Kaufkraft Einzelhandel	Duale Ausbildung
Forstwirt*in	Duale Ausbildung
Landwirt*in	Duale Ausbildung
Landschaftsarchitektur	Hochschulstudium
Pflanzentechnolog*in	Duale Ausbildung
Gartenbau	Hochschulstudium

Fotodokumentation

An dieser Stelle sollen ausgewählte Eindrücke in Form von Fotos, die während der drei Tage entstanden sind, einen Einblick in die Umsetzung des Workshops geben.

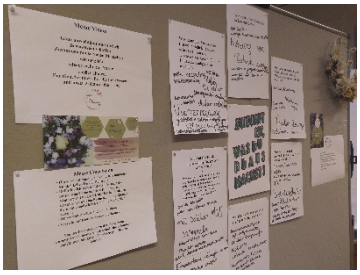
Beim Besuch der Zierpflanzengärtnerei werden viele eigene Züchtungen vorgestellt.

Der Workshop „essbare Wildkräuter“ lenkt die Aufmerksamkeit auf das Finden und Erkennen sowie Verwerten von heimischen Pflanzen

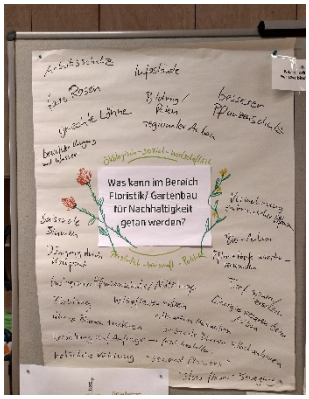
Am Ende des Wildkräuterseminars wurden Pfannkuchen zubereitet – mit selbst gepflücktem Holunder.

Die Teilnehmenden helfen beim „lupfen“ – einem Pflegehandgriff bei der Wildpflanzenvermehrung.

Beim Projektbesuch „Urbane Vielfalt“ schauen sich die Teilnehmenden lokale und bedrohte Pflanzenarten an.



Im Floristik-Workshop wurde viel über Nachhaltigkeit beim Blumen- und Pflanzenanbau diskutiert.



Nach jedem Tag wird das Gelernte auf einer Lernkarte festgehalten. Hier werden Ideen für mehr Nachhaltigkeit im Bereich Floristik und Gartenbau gesammelt.

Ein gemeinsames Pizza-Essen am letzten Tag schließt den Workshop ab.

Das Highlight des Workshops bildet der Floristik-Workshop. Die Teilnehmenden binden Flower-Loops, die sie mit nach Hause nehmen.

Linkliste

https://www.spielewiki.org/wiki/Kreisportr%C3%A4t

https://vamos-muenster.de/angebote/ausstellungen-und-bildungsmaterialien/fairflowers/bildungskoffer/

https://berufenet.arbeitsagentur.de/berufenet/faces/index;BERUFENETJSESSIONID=w9DPH1idsg90APjUhI62Xy5dQWCHxlKE8mABnDFkzM4WJRH9wb2z!1853710576?path=null

https://www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt

Partner*innen:

https://urbanitaetundvielfalt.de/partner/dresden/

https://www.pac-elsner.com/de/

https://www.zusammensammeln.de/

https://www.gausai.com/

https://www.natural-flower-art.com/

https://www.slowflower-bewegung.de/

Impressum

Six Days for Futur ist ein Projekt unter der Trägerschaft des arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V. in Partnerschaft mit dem Umweltzentrum Dresden e.V. und dem Valtenbergwichtel e.V.

Herausgeber

arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.
Weißeritzstraße 3,
01067 Dresden
Tel.: 0351 | 48 19 84 - 0
Fax: 0351 | 48 19 84 - 70
E-Mail: info@arche-nova.org
Internet: www.arche-nova.org

Kontakt:

Projekt „Six Days for Future“
Claudia Holbe
Tel: 0351 481984-69
E-Mail: anmeldung@6days4future.de

Layout: Johannes Metzner
Fotos: arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.

Copyright: CC BY-NC-SA 4.0

Dresden, März 2022

arche noVa
Initiative für Menschen in Not

UMWELT ZENTRUM DRESDEN

VALTENBERG-WICHTEL

SIX DAYS FOR FUTURE

www.6days4future.de

Prinzipien unserer Arbeit:

- Wir vermitteln unsere Inhalte geschlechter- und diversitätssensibel.
- Jede*r ist willkommen.
- Wir arbeiten möglichst barrierefrei.

KONTAKT

Claudia Holbe & Lore Binder

0351 481 984 69

anmeldung@6days4future.de

Six Days for Future

6days4futre

www.6days4future.de

www.zukunftsberufe.info

Das Projekt "SIx Days for Future" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu Klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf - BBNE" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.